Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Duisburg
- Seminar Gymnasium und Gesamtschule -
Tec-Center, Bismarckstraße 120, 47057 Duisburg

Ausbildungsplan im Fach Chinesisch für den Jahrgang 2024-26 gemäß Kerncurriculum und OVP i. d. g. F.

Die folgende Übersicht bildet die verbindlichen Gegenstände der Arbeit im Fachseminar ab. Diese ergeben sich in einer fachbezogenen Perspektive aus den Handlungsfeldern, Konkretionen und Bezügen des Kerncurriculums.

Das Anliegen ist dabei nicht – anders als in der 1. Phase der Lehrerausbildung – theoretische Grundlagen vollständig zu erarbeiten. Vielmehr stehen die Erfahrungen und Bedürfnisse der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, die sich aus konkreten, komplexen Handlungssituationen im Zusammenhang mit der Unterrichtstätigkeit im Fach ergeben, im Vordergrund. Aufgrund dieser Teilnehmerorientierung wird die konkrete Abfolge der fachlichen Gegenstände und Themen im Prozess der Ausbildung gemeinsam festgelegt und erfolgt die Rekonstruktion dieser Gegenstände und Themen im Kontext von berufsbezogenen Handlungssituationen. Die Zuordnung zu einzelnen Ausbildungsquartalen in der folgenden Darstellung legt also keine unveränderliche Chronologie fest. Sie verdeutlicht lediglich, dass die Abfolge prinzipiell mit der Themenprogression im Kernseminar abgestimmt ist. Durch Fettdruck hervorgehobene Gegenstände und Themen stehen dabei in einem besonders engen zeitlichen Bezug zu den entsprechenden Themenschwerpunkten im Kernseminar.

Die Leitlinie „Vielfalt“ sowie die Querschnittthemen „Digitalisierung“ und „Reflexivität“ begleiten die gesamte Ausbildung in den Fachseminaren wie auch im Kernseminar. Zu Beginn der Ausbildung in den Fachintensivtagen (FIT) sowie den Pädagogischen Tagen (PäTa) erfolgt eine generelle Sensibilisierung für Heterogenität und Vielfalt; im weiteren Verlauf der Ausbildung wird der Umgang mit Diversität in Schule – auch sprachsensibel und mediengerecht gestaltet – immer wieder an konkreten Fällen eingeübt und reflektiert.

Ausbildungsplan im Fach Chinesisch **1. Quartal (04.11.24-07.02.25: PäTa, FIT, FIZ + 7 Seminartage)**

Themenschwerpunkte im Kernseminar	*Handlungsfelder (Schwerpunkte)*	***Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar Chinesisch***
Ein guter Lehrer werden • Berufsbild vor dem eigenen biogr. Hintergrund reflektieren • Zielsetzungen der Ausbildung sowie Beurteilungskriterien kennenlernen • Sensibilisierung für Heterogenität	**HF S** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	• Aufgaben und Funktionen eines/einer angehenden Chinesisch-Lehrers/Lehrerin sowie dahingehend über entsprechende eigene Potenziale (auch hinsichtlich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse) für die zweite Phase der Lehrerausbildung reflektieren • Kriterien „guten" Chinesisch-Unterrichts benennen / entwickeln • Wichtige Regelungen für Chinesisch-Referendar:innen in Schule und Fachseminar kennen(lernen) • Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung erarbeiten, Konsequenzen für die eigene Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung individueller Förderung, des funktionalen und gezielten Einsatzes neuer Medien sowie demokratischer Erziehung ziehen • Guten Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler planen, auch unter Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien • Unterrichtsskizze zur Fixierung der eigenen Unterrichtsplanung erstellen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen • Ausgehend von den Merkmalen eines kompetenzorientierten Chinesisch-Unterrichtes Unterrichtsziele kompetenzorientiert begründet festlegen und Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler konzipieren • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • Typische Stunden in der Spracherwerbsphase (z.B. Lektionseinführung, induktive Grammatikvermittlung) fach- und sachgerecht, motivierend und kognitiv aktivierend gestalten und den Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler durchführen • Das Lehrwerk (insbesondere im Anfangsunterricht) als strukturierendes Medium zielorientiert und lernförderlich einsetzen • Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag im Fach Chinesisch kennenlernen und umsetzen • Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren (bezogen auf Klassenarbeit / Klausur und Sonstige Leistungen in der SI / EF neueinsetzend) • Leistungen (schriftlich und mündlich) systematisch und kriterienorientiert (auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten) erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler reflektieren Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass Sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen • Im Bereich der mündlichen Fehlerkorrektur Lernprozesse motivierend und kognitiv aktivierend gestalten • Aufgaben und Funktionen eines/einer angehenden Chinesisch-Lehrers/Lehrerin im Hinblick auf den Einstieg in den selbstständigen Unterricht beachten und zeitökonomisch bewältigen
Unterricht planen • Unterricht beobachten, planen und durchführen • Lernprozesse initiieren, Motivation schaffen • Lernprozesse gestalten (unter Berücksichtigung funktionaler Nutzung digitaler Medien) • Schriftlicher Unterrichtsplan: Form und Funktion	**HF U** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	
Leistungen bewerten und Bewertungen begründen • Diagnostische Verfahren kennenlernen und erproben • Unterschiede von Lern- und Leistungsphasen kennen • Rechtliche Vorgaben • Bezugsnormen, Gütekriterien, Beurteilungsfehler • Regelungen zum Nachteilsausgleich im zielgleichen Unterricht • Förderplanbezogenes Arbeiten im zieldifferenten Unterricht	**HF L** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	

Ausbildungsprogramm im Fach Chinesisch **2. Quartal (08.02.-16.05.25: FIT III + 6 Seminartage)**

Themenschwerpunkte im Kernseminar	*Handlungsfelder (Schwerpunkte)*	***Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar Chinesisch***
Mit KI in Schule und Ausbildung umgehen • Bildungspolitische Rahmensetzung • KI und Lernen, KI und Lehren • KI und VD: KI als Planungshilfe • Chancen und Risiken von KI und Schule	**HF S** + Perspektive ‚Digitalität' und Leitlinie ‚Vielfalt'	• Ggf. Nachträge aus dem 1. Quartal, z.B. Fragen rund um das HF L • Ggf Digitale Medien zielorientiert auswählen und lernförderlich einsetzen (Grundlagen). • Unterrichtsziele (ggf. different) Ziele im Hinblick auf den Aufbau der Kompetenz Sprechen festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten. • Sinnvolle Sprechanlässe schaffen und (binnendifferenzierende) Methoden und Materialien zur Erhöhung des Sprechumsatzes meiner Schülerinnen und Schüler zielführend auswählen und lernförderlich einsetzen. • Fremdsprachliche Interaktion unter den Schülerinnen und Schülern (insbesondere im Rahmen kooperativer Lernprozesse) einfordern und fördern. • Die Erziehungsaufgabe und eigene Vorbildfunktion (auch die eigene Kompetenz als Sprachmodell) im Hinblick auf die Einsprachigkeit des Unterrichts annehmen, erfüllen und reflektieren • Unterrichtsgespräche im Sinne der Sprachförderung führen und Beiträge moderieren. • Leistungsstände und -vermögen diagnostizieren und bei der Planung und Durchführung von Unterricht mit dem Schwerpunkt Sprechen berücksichtigen. • Schülerinnen und Schüler beim Aufbau ihres funktionalen und thematischen Wortschatzes unterstützen. • Individuelle Lernstrategien im Bereich Wortschatzarbeit vermitteln und die Möglichkeiten digitaler Anwendungen reflektieren. • Fachliche und überfachliche Ziele im Hinblick auf den Kompetenzaufbau von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Konzeption eines Unterrichtsvorhabens festlegen und planerisch anlegen. • Unterrichtsvorhaben nach verschiedenen Modellen (gemischtes Themendossier, Lernaufgabe) fach- und sachgerecht auch individuell motivierend so gestalten, dass Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • Texte (im Sinne des erweiterten Textbegriffes) und digitale Medien passend zum angestrebten Kompetenzaufbau adressatengerecht auswählen, lernförderlich einsetzen, in ihrer Funktionalität reflektieren. • Curriculare Vorgaben bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben an den Möglichkeiten der kritisch-reflektierten Behandlung digitaler Medien mit dem Ziel der Medienerziehung sowie der thematischen Ausgestaltung mit dem Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausrichten. • Die Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen der Schülerinnen und Schüler aufbauen und fördern • Strategien (Stile) zur Erschließung eines unbekannten Hör(seh)- oder Lesetextes entwickeln, zur passenden Auswahl zur Aufgabenstellung und zur selbstbestimmten Anwendung befähigen • Möglichkeiten der Binnendifferenzierung / individuellen Förderung bei Aufgaben zum Hör-/Hörseh- bzw. • Leseverstehen nutzen. • Digitale Medien gezielt zur Förderung des HSV einsetzen • Aufgabenformate zur Förderung sowie der Überprüfung und Bewertung im Rahmen einer Klausur zu den unterschiedlichen Facetten der Hör-/Hörsehverstehens- bzw. Lesekompetenz gestalten und reflektieren
Disziplin herstellen • Disziplinfragen systemisch verstehen, Unterrichtsstörungen angemessen deuten • Störungsprävention und Störungsintervention • Praktische Möglichkeiten des Classroom-Management Disziplinarmaßnahmen, rechtliche Aspekte	**HF E** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	
Schülern und Eltern beraten • Schulische Beratungsanlässe gestalten und reflektieren	**HF B + S** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	

Ausbildungsprogramm im Fach Chinesisch **3. Quartal (19.05. – 11.07.25: KS-Tag + 7 Seminartage)**

<table>
<tr><th>Themenschwerpunkte im Kernseminar</th><th>Handlungsfelder (Schwerpunkte)</th><th>Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar Chinesisch</th></tr>
<tr><td>Professionelle Vorstellungen vom Lernen entwickeln
Sensibilisierung: Reflexion über eigene Erfahrungen
Wie lernen wir? - Konsequenzen für schulisches Lernen (analog und digital)</td><td>HF U + E
+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</td><td rowspan="3">Die Kompetenz der Sprachmittlung bei den Schülerinnen und Schüler fördern.
Die Komplexität von Sprachmittlungsaufgaben erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Einbezug der Möglichkeiten der Binnendifferenzierung / individuellen Förderung berücksichtigen.
Kriterien für eine “gute Sprachmittlungsaufgabe” (Lernaufgaben, Aufgaben zur Überprüfung und Bewertung) reflektieren und transparent machen.
Kompetenzen in der deutschen Sprache berücksichtigen.
Kulturspezifische Elemente von Sprachmittlungs-texten anlassbezogen zur Förderung einer Haltung der Wertschätzung von Demokratie und Diversität sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung nutzen.
Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse der Klausurkonzeption für die Qualifikationsphase (Materialauswahl, Aufgabenstellung, verschiedene Formate - Erweiterung zum 1. Quartal) umsetzen.
Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung bei der Erstellung / Korrektur von Klausuren reflektieren
Leistungsanforderungen transparent machen (Bewertungsraster) und eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung mit Vorschlägen zur individuellen Förderung auch unter Nutzung digitaler Möglichkeiten so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellt
Rückschlüsse aus den Lernerfolgskontrollen zu den Stärken und Schwächen des eigenen Unterrichts ziehen.
Erfahrungen mit Formaten der Leistungsbewertung im kollegialen Zusammenhang reflektieren und an der Umsetzung neuer Entwicklungen aktiv mitwirken.
Die interkulturelle kommunikative Kompetenz aufbauen und fördern
Unter Berücksichtigung der individuellen und kulturellen Vielfalt der Schülerinnen und Schüler bedeutsame Unterrichtsinhalte auswählen und eine Haltung der Wertschätzung für Demokratie und Diversität unterstützen</td></tr>
<tr><td>Gesprächsführung im Unterricht optimieren
Strategien der Unterrichts- und Gesprächsführung weiterentwickeln
Reflexion der Unterrichtssprache (Sprachbildung)</td><td>HF U
+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</td></tr>
<tr><td>Diagnostizieren lernen
Diagnostische Verfahren für den Unterricht kennen lernen, anwenden + daraus Handlungskonsequenzen entwickeln</td><td>HF U + L
+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</td></tr>
</table>

Ausbildungsprogramm im Fach Chinesisch **4. Quartal (27.08. – 14.11.25: 10 Seminartage)**

Themenschwerpunkte im Kernseminar	*Handlungsfelder (Schwerpunkte)*	***Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar Chinesisch***
Individuell fördern (Teil 1) – Binnendifferenzierung vornehmen • Prinzipien und Wege zur individuellen Förderung kennenlernen • Konzepte der Inklusion • Förderpläne in sonderpäd. Kontexten • Verfahren zur Sprachförderung kennen und anwenden	**HF U + L + B + S** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	• Das Potential thematischer Zusammenhänge zur Anlage eines erziehenden Unterrichts nicht nur in der Q- Phase, sondern auch schon in der Spracherwerbsphase reflektieren • Reflexion der Möglichkeiten, Fortschritte im Bereich der interkulturellen kommunikativen Kompetenz zu überprüfen und bewerten. • Die Text- und Medienkompetenz (Teil I) von Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Umgang mit Bildern/Karikaturen, Filmen/Videoclips und Liedern/lyrischen Texten aufbauen und fördern. • Kollaborative Lernprozesse gestalten und selbstbestimmtes Lernen (methodische Verfahren und sinnvolle Strategien) unter Einbezug von Möglichkeiten der Binnendifferenzierung / individuellen Förderung unter besonderer Berücksichtigung produktionsorientierter/kreativer - auch digitaler - Verfahren im Umgang mit den o.a. Texten unterstützen. • Die Mediengewohnheiten der Schülerinnen und Schüler erfassen und sie zur kritischen Reflexion von Medienangeboten (Liedern, YouTube-Videos) und der eigenen Mediennutzung befähigen. • Medienrechtliche Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag berücksichtigen. • Die Text- und Medienkompetenz (Teil II) von Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten sowie mit literarischen Texten verschiedener Gattungen (auch Ganzschriften) aufbauen und fördern • Literarische Schriften als Arbeitsgrundlage für sprachbildenden, medienkompetenten und erzieherischen Unterricht auswählen und nutzen • Werte und Normen im Literaturunterricht reflektieren und die Chancen von fiktionalen Welten zur Anerkennung von Diversität nutzen • Lernprozesse am Beispiel der Arbeit mit literarischen Texten fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, fremdsprachenbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Unterschiedliche Möglichkeiten der Lernsteuerung bei der analytischen und produktionsorientierten Arbeit mit Literatur zur individuellen Förderung nutzen • Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Entwicklung fremdsprachlicher kommunikativer Kompetenzen - auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge - nutzen • Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren • Individuelle Rückmeldungen und prozessbegleitendes Feedback zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler - auch mithilfe digitaler Feedbacktools - so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen in und mit der Fremdsprache darstellen • Auf der Basis von Diagnoseergebnissen zu fremdsprachlichen kommunikativen Kompetenzen individuelle Fördermöglichkeiten auch mit Blick auf individuelle Sprachbiographien kultur- und sprachsensibel konzipieren
Individuell fördern (Teil 2) – Methodeneinsatz reflektieren • Verfahren zur Förderung selbstbestimmten und kooperativen Lernens reflektieren	**HF U** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	
Den Erziehungsauftrag im Unterricht umsetzen • Bildungsauftrag und Werteerziehung konkret – Rechtliche, allgemeine, fachspezifische und schulspezifische Orientierung • Methoden der Werteerziehung • Visionen von Schule • Medienpädagogik	**HF E + S** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	

Ausbildungsprogramm im Fach Chinesisch **5. Quartal (17.11.25 – 06.02.26: 10 Seminartage)**

Themenschwerpunkte im Kernseminar	*Handlungsfelder (Schwerpunkte)*	***Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar Chinesisch***
Den Erziehungsauftrag im institutionellen Kontext umsetzen Schwerpunktsetzung n. Bedarf: • z.B. Konzepte für offenen / gebundenen Ganztag • z.B. Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten • z.B. Genderproblematik • z.B. Pubertät • z.B. Gewaltprävention / Mobbing • ...	**HF E** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	• Schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen • Schülerinnen und Schüler prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung, auch mit Hilfe digitaler Feedback Tools • Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten • Beratungsprozesse fallbezogen vorbereiten und gestalten • Beratungssituationen reflektieren und auswerten • Welche erzieherischen Herausforderungen stellen sich mir außerhalb von Unterricht? • Welche rechtlichen Vorgaben/schulspezifischen Vereinbarungen/Vorschriften zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung muss ich kennen und beachten? • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen • Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen • In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken • Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren • An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken • Digitale Medien adressatengerecht und zielorientiert auswählen und lernförderlich im (Distanz-)Unterricht einsetzen, um der Veränderung der Lernkultur durch die allgemeingesellschaftlichen Transformationsprozesse im Zuge der Digitalisierung Rechnung zu tragen • Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen • Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten • An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken (z.B. bei der Organisation eines Auslandsaufenthaltes, zum Erhalt eines Stipendiums oder eines Sprachenzertifikats)
Eigenes Lehrerhandeln evaluieren • Eigenes Lehrerhandeln in verschiedenen Handlungsfeldern evaluieren und reflektieren • Evaluative Verfahren kennenlernen und weiterentwickeln	**HF U + L + B** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	
Kooperieren und Innovieren **Schwerpunktsetzung n. Bedarf:** • z.B. kollegiale Beratung • z.B. Klassenlehrer sein • z.B. Auskunftsfähigkeit in Bezug auf pädagogisch-didaktische Konzepte kollegial überprüfen und weiterentwickeln Prüfungsvorbereitung)	**HF S** + Leitlinie ‚Vielfalt' und Perspektiven ‚Digitalität', ‚Reflexivität'	